

Schweine - SID

Guten Tag,

anstatt Präsenzveranstaltungen gibt es in diesem Jahr viele Online-Veranstaltungen, die bemerkenswert gut besucht werden, so auch die Veranstaltung von Naturland Anfang Februar, von der wir unten berichten.

In der Anlage Einladungen zu einem Workshop „Ebermast“ am 22.03.2021 und zum „Umsteller-tag“ am 9. und 10.03.2021

Herzliche Grüße

Ulrike Westendorp Christian Wunderjenny

Bericht von der Online-Veranstaltung „Öko-Schweinehaltung“ von Naturland

Die Veranstaltung fand am 4. Februar statt und richtete sich vor allem an umstellungsinteressierte Betriebe. Nachfolgend einige Punkte, die für alle interessant sein könnten.

Harald Nutt, Naturland-Ferkelerzeuger mit 168 Sauen

- FAT 2 Bucht weiter in Ordnung, aber man kann die Sau nicht fixieren. Harald Nutt hatte den Stall 1999 gebaut.



- Nach dem Abferkeln sind manche Sauen „anders drauf“. Daher sind Aggressivität bzw. Zutraulichkeit zum Menschen ein wichtiges Kriterium für die Zuchtauswahl, auch wenn die Sau viele Ferkel aufzieht (Hinweis: Untersuchungen belegen mittlerweile, dass Sauen, die ihre Ferkel stark verteidigen, keine besseren Aufzuchtleistungen bringen)

Johannes Sasse-Stolle, Naturland Schweinehalter im geschlossenen System, gerade umgestellt

- Umbau bei den Abferkelbuchten begonnen
- Als Abferkelbuchten 44 Plätze, 2,45 x 3,20 m, Welconbucht passte gut zu den Ausmaßen, funktioniert ganz gut; Sauen haben Blick zum Ferkelnest, Sau fixierbar, Fußbodenheizung

- Flüssigfütterung bis auf die ersten Tage nach dem Abferkeln, weil anfangs über Handfütterung bessere Kontrolle der Futteraufnahme möglich
- Ab 3. Woche ins Gruppensäugen mit 4 Sauen. Kostenersparnis gegenüber Einzelbuchten und Nutzung von Altgebäuden möglich.
- FAZ mit 40 er Gruppen, 700 Plätze, Liegefläche mit Fußbodenheizung Maststall in Umbau für 400 Plätze in 20er Gruppen
- Mit Einstreumaschine für Einstreu des Auslaufs mechanisiert
- Im Auslauf Grüne Rinne und Mutter-Kind-Tränke, in der FAZ Wasser innen
- Bauzeit unterschätzt. Baukosten höher als ursprünglich kalkuliert. Mussten mehrfach nachfinanzieren
- Biogasanlage auf dem Betrieb => Fußbodenheizungen können kostengünstig genutzt werden

Ralf Meyer, Entwicklungsleiter bei der Firma Weda

Die Fotoqualität ist nicht so gut, weil ich die Bilder vom Bildschirm ab fotografiert habe.

- 150 Mitarbeiter, 1934 gegründet, seit 1980 wird computergesteuerte Fütterung angeboten
- Kompletthanbieter für die Schweinehaltung
- Weda-Bio-Abferkelbucht. Sau fixierbar. Auslauf abgetrennt mit Lamellen



Bewertung der Bucht: ähnelt etwas der vor vielen Jahren entwickelten HeKu-Bucht, die jedoch im Unterschied zu dieser Bucht noch einen Windfang hatte, weil sie ursprünglich ohne Auslauf konzipiert war. Die Erwärmung des Ferkelnestes mit einer Wärmelampe wird heute nur noch selten gemacht. Die Abweisbügel an den Seiten werden in der Praxis unterschiedlich gesehen. Die Abtrennung mit Lamellen zum Auslauf hin ist bei einreihiger Aufstallung möglich. Beim zweireihigen Stall mit Bediengang in der Mitte besteht Zugluftgefahr. Das Nest ist durch den Bügel gut geschützt und dieser kann zur kurzzeitigen Fixierung der Sau umgeklappt werden.

- Kleines Gitter zur Absperrung des Auslaufs einsetzbar, damit die Ferkel in den ersten Lebenstagen die Bucht nicht verlassen können.



- Ferkelaufzucht: Der Deckel des Ferkelnestes ist perforiert und mit Stroh abgedeckt, um Temperatur und Luftfeuchtigkeit zu regeln, eine gute Idee. In dem kleinen Bild im Bild sieht man die Perforierung im Daches des Ferkelnestes.
- Weda hat auch den Stall von Elmar und Christoph Heimann in Recklinghausen gebaut. Einen Film über diesen Betrieb findet man, wenn man diesem Link folgt: <https://www.weda.de/tierwohlstaelle-fuer-die-sauenhaltung>
- Durch einen eingebauten Mechanismus werden die Türen im Auslauf beim Schwenken angehoben.
- Buchtenabtrennungen aus Kunststoff => Hygiene, saubere Oberflächen. Kunststoffbretter können aber auch in Holzoptik geliefert werden.
- Kontaktgitter bewusst weit nach außen wegen Kotverhalten



- Flüssigfütterung für Bio-Nebenprodukte im Angebot: Fermentation von Raps, Erbsen und Bohnen möglich.
- Die Firma Weda hat eine Broschüre speziell für Tierwohlställe gestaltet: https://www.weda.de/files/DE_Be_Well.pdf

Andreas Fangmann, GS agri

- Seit über 20 Jahren Erfahrung im Bio-Mischfutterbereich
- Für alle Tierarten mit Schwerpunkt Geflügel
- Naturmühle Höltinghausen: 150 to werden täglich produziert
- Arbeit mit ganzen Sojabohnen für AS und Lecithin
- Bierhefe wird auch genutzt

- Sojakuchen auch bei NT-Futter
- Im Ferkelstarter auch Maiskleber (Hinweis: konventioneller Maiskleber bei Bioland und Demeter ausgeschlossen)
- Inkl. Ferkelstarter 5-phasige Mast möglich
- Sojabohnen werden selbst getoastet, damit die Qualität auch stimmt (nicht zu heiß und dennoch komplett getoastet)
- Anmerkungen von Carsten Pohl, Bioeichenmühle: Wenn konventionelles Kartoffeleiweiß ab nächstes Jahr außer bei Ferkeln bis 35 kg herausfällt, muss man pro Einheit Kartoffeleiweiß als Ausgleich die doppelte Menge Soja einsetzen.

Tomás Sonntag, Marktgesellschaft der Naturland Bauern

- 70 Mio € Umsatz, 3.000 Erzeuger, 1.000 Aktionäre, 100 % in Bauernhand
- von 2015 bis 2020 + 58 % bei Bio-Schweinen, im Jahr 2020 nach AMI aber nur geringer Anstieg bei Schlachtungen gegenüber 2019. Der große, auch durch Corona bedingte Nachfrageschub, konnte nicht gedeckt werden. „Selten so unzufriedene Kunden, weil keine Ware geliefert werden konnte“.
- 2021 + 5 bis 7 Cent, 3,75 bis 3,90 € / kg SG bei 55 % MFA
- Schlachtung in NRW u.a. Unna und Schöppingen
- Gleichgewichtspreis Ferkel 2021 auf Grundlage von Vollkostenrechnungen von Naturland-Fachberatung empfohlen; auf Basis 3,80 €: Grundpreis 28 kg 150 € inkl. Vollnarkose, zzgl. Impfung und halber Transport. Ziel des Gleichgewichtspreises: gleiche Wertschöpfung für Ferkelerzeuger und Mäster
- Aussicht 2021: weitere Nachfragesteigerung, aber „gemäßigt“ => nicht zu viel auf einmal. Nachholbedarf von 2020
- Es werden 3-5-jährige Verträge angeboten.
- Schwein mit 58 % MFA lässt sich aus Sicht der Metzger gut verarbeiten und damit kann Geld verdient werden. Unter 50 % MFA ist das schwierig.

CW

Einladung zur Fragestunde DüV

Liebe Seminarteilnehmer vom Öko-DüV Onlineseminar,

hiermit möchten wir euch zu einer Fragestunde im Nachgang zu unserem Onlineseminar zur DüV einladen. Vielleicht haben sich in der Zwischenzeit Fragen zu den Themen aus der DüV und mit der Anwendung der Düngebedarfsrechnung und Dokumentation über das Düngeportal ergeben. Mit der Fragestunde möchten wir euch noch eine Gelegenheit zur Klärung dieser Fragen anbieten.

Hierzu bieten wir wieder ein Zoom – Meeting am folgenden Termin an:

Fr., den **05.03.2021**, in der Zeit von **11:00 bis 12:00 Uhr** (1 Stunde)

Im Vorfeld könnt Ihr auch eure Fragen schon gerne unter der folgenden Mail (david.buechler@lwk.nrw.de) an David Büchler richten. Die gesammelten Fragen werden dann im Zoom Meeting für alle beantwortet.

Eine vorherige Anmeldung ist über den folgenden Link notwendig:

https://zoom.us/join/joinMeeting/register/tJApfuChrDkvGNEytY5N8igKc_JYAjVKO38r

Nach der Anmeldung erhaltet Ihr eine Zugangskennung für die Teilnahme.

Förderung: Termine 2021

01. April	Beginn des Mulch- und Mähverbotes auf freiwillig stillgelegten Flächen (Brachen), Ende der Frist zur aktiven Begrünung von Bracheflächen und ÖVF-Streifen , einzelne begründete Ausnahmen zulässig Ende der Frist zur Neuanlage von AUM-Uferrand- und Erosionsschutzstreifen
15. Mai	Ende des Aussaatzeitraumes für Leguminosen , die als ökologische Vorrangfläche anerkannt werden Ende der Frist zur Neuanlage von AUM-Blüh- und Schonstreifen sowie -flächen

17. Mai	<p>Fristende für die Einreichung des Sammelantrags: Basisprämie und Zahlung für dem Klima- und Umweltschutz förderliche Landbewirtschaftungsmethoden (Greening), Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete, Ausgleichszahlung für Gebiete mit umweltspezifischen Einschränkungen, Umverteilungsprämie, Junglandwirteprämie, Ausstiegserklärung aus Kleinerzeugerregelung, Antrag auf Zuteilung von Zahlungsansprüchen (nur für Neueinsteiger und Junglandwirte)</p> <p>Abgabe der Auszahlungsanträge für: Extensive Grünlandnutzung, Anbau von Zwischenfrüchten, Anlage von Blüh- und Schonstreifen, Ökologischer Landbau, Anbau vielfältiger Kulturen im Ackerbau, Zucht und Haltung bedrohter Haus- und Nutztierassen, Anlage von Uferrand- und Erosionsschutzstreifen, Vertragsnaturschutz, Abgabe des Antrages auf Förderung der Sommerweidehaltung im Rahmen von Tierschutzmaßnahmen</p> <p>Folge- und Erweiterungsanträge (einjährig) für 2021 auslaufende Bewilligungen, Beantragung mittels ELAN im Zusammenhang mit der Antragstellung Sammelantrag: Extensive Grünlandnutzung, Anlage von Blüh- und Schonstreifen, Ökologischer Landbau, Anbau vielfältiger Kulturen im Ackerbau, Zucht und Haltung bedrohter Haus- und Nutztierasse, Anlage von Uferrand- und Erosionsschutzstreifen, Vertragsnaturschutz</p>
15. Mai bis 15. August	Zeitraum, in dem die grobkörnigen Leguminosen (Ackerbohnen, Sojabohnen, Erbsen, Lupinen, Linsen), sofern diese als ökologische Vorrangfläche dienen sollen, sich auf der Fläche befinden müssen. Sollte die Ernte vor dem 15.08. notwendig sein, ist dieses mind. 3 Tage vorher der Kreisstelle schriftlich mitzuteilen.
15. Mai bis 31. August	Zeitraum, in dem sich die feinkörnigen Leguminosen (z.B. Klee), sofern diese als ökologische Vorrangfläche dienen sollen, auf der Fläche befinden müssen. In diesem Zeitraum ist keine mechanische Bodenbearbeitung, die zu einer Zerstörung des Aufwuchses führen könnte, zulässig. In diesem Zeitraum ist eine Schnittnutzung oder eine Samengewinnung erlaubt.
1. Mai	Letzter Termin zur Einsaat der ÖVF-Bache mit Honigpflanzen
31. Mai	Letzter Termin zur kürzungsfreien Änderung des Sammelantrags sowie der Auszahlungsanträge im Bereich Agrarumweltmaßnahmen, ökologischer Landbau, Vertragsnaturschutz und Haustierrassen Ab diesem Zeitpunkt können Änderungen, die zu einer Erhöhung der Antragsfläche oder der Zuwendung führen nicht mehr für die Auszahlung berücksichtigt werden.
01. Juni bis 15. Juli	Zeitraum, in dem die Vorschriften der Anbaudiversifizierung im Rahmen des Greenings erfüllt sein müssen.
11. Juni	Letzter Termin zur Einreichung der Antragsunterlagen, ggf. unter Anwendung von Kürzungen
21. Juni	Frist für die Rückmeldung von Flächenkorrekturen im Rahmen der Vorabprüfung der Flächenangaben
30. Juni	<p>Fristende für die Einreichung von Folge- und Erweiterungsanträge (einjährig) für 2021 auslaufende Bewilligungen, Beantragung nur mittels Papierformular: Extensive Grünlandnutzung, Anlage von Blüh- und Schonstreifen, Ökologischer Landbau, Anbau vielfältiger Kulturen im Ackerbau, Anlage von Uferrand- und Erosionsschutzstreifen, Vertragsnaturschutz, Zucht und Haltung bedrohter Haus- und Nutztierassen</p> <p>Fristende für die Einreichung von Grundanträgen für Neueinsteiger, Beantragung nur mittels Papierformular:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 2-jähriger Verpflichtungszeitraum: ökologischer Landbau ▪ 1-jähriger Verpflichtungszeitraum: Extensive Grünlandnutzung, Zucht und Haltung bedrohter Haus- und Nutztierassen, Anlage von Blüh- und Schonstreifen, Anlage von Uferrand- und Erosionsschutzstreifen, Vertragsnaturschutz ▪ Einjähriger Antrag auf Förderung von Haltungsverfahren auf Stroh für das Verpflichtungsjahr 2022
30. Juni	Ende des Mulch- und Mähverbotes auf freiwillig stillgelegten Flächen (Brachen) sowie auf verschiedenen ökologischen Vorrangflächen
bis 01. Oktober	<p>Zeitraum für die Aussaat von Zwischenfrüchten, die als ökologische Vorrangfläche im Rahmen des Greening gemeldet werden</p> <p>In begründeten Fällen ist es möglich, dass bestimmte als ökologische Vorrangflächen beantragte Flächen durch einen Zwischenfruchtanbau modifiziert werden. Die zuständige Kreisstelle muss bis zum 01. Oktober (Ausschlussfrist) über einen solchen Tausch schriftlich informiert werden.</p>
15. Oktober	Einreichfrist der Herbsterklärung für Teilnehmer der Maßnahme AUM Anbau von Zwischenfrüchten (relevant für Auszahlungsanträge 2022)
15. November	Bis zu diesem Termin ist die Einhaltung der Mindesttätigkeit von Bracheflächen und Streifen (mähen, mulchen, häckseln der Fläche) durchzuführen

Roger Michalczyk, GB Förderung

Investitionsprogramm Landwirtschaft: Rechtzeitig alle Vorbereitungen treffen

Die Antragstellung bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank ist bis voraussichtlich Anfang März 2021 ausgesetzt. Die Registrierung im Onlineportal ist jedoch weiterhin möglich.

Wie läuft das Antragsverfahren?

- Suchen Sie ihr Investitionsobjekt zunächst auf der **Positivliste des BMLE**; hier finden Sie alle förderfähigen Investitionszwecke. Die Positivliste wird regelmäßig erweitert.
- Wenn Sie den Fördergegenstand in der Positivliste gefunden haben, ist ein **Angebotsvergleich** durchzuführen (3 Angebote für jedes Gewerk ab 3.000 € netto).
- Besprechen Sie ihr Vorhaben rechtzeitig vor Antragstellung mit der **Hausbank**.
- Erstellen Sie online Ihren Zuschuss-Antrag. Zur **Registrierung für die Online-Antragstellung** klicken Sie auf <https://foerderportal.rentenbank.de/anmeldung> .
- Nach erfolgreicher Antragstellung drucken Sie den Zuschussantrag aus, unterschreiben ihn und **übergeben den Antrag an ihre Hausbank**. Diese leitet den Zuschussantrag zusammen mit dem Antrag auf ein Refinanzierungsdarlehen an die Rentenbank weiter. Der Zuschuss-Antrag gilt nun als eingereicht.
 - ◆ Die Bearbeitung bei der Rentenbank erfolgt in der **Reihenfolge des Antragseingangs**.
 - ◆ Wenn Sie mehrere Anträge (für mehrere Maßnahmen) stellen, **trennen Sie die Anträge für Maschinen und für bauliche Anlagen**. Dann kann die Bank diese schneller bearbeiten.
- Nach der Prüfung durch die Rentenbank, erhalten Sie einen **Zuwendungsbescheid**. Die Hausbank erhält danach die Refinanzierungszusage. **Wichtig:** Beginnen Sie mit ihrem Vorhaben erst, nachdem Sie den Zuwendungsbescheid erhalten haben!
- Zum Erhalt des Zuschusses benötigt die Rentenbank noch ihre **Verwendungsnachweise**. Diese können Sie auf der Internetseite der Rentenbank hochladen, danach wird der Zuschuss überwiesen.

Zur Antragsstellung sollten Sie folgende Unterlagen bereithalten:

- Zur Registrierung denken Sie sich ein Passwort aus – zusätzlich Ihre E-Mail-Adresse
- Nachweis der beruflichen Fähigkeiten (Abschluss staatlich geprüfter Wirtschaftler) oder vergleichbare Qualifikation
- Alternativ Nachweis der erfolgreichen Bewirtschaftung über 5 Jahre
- Bescheinigung des Steuerberaters oder Finanzamtes bei „Pauschalierern“
- Bankverbindung mit BIC
- Bei Maschinen Typenbezeichnung und Prüfnummer aus der Positivliste, wenn vermerkt
- Angebote einholen
- Daten aus dem Jahresabschluss, Bilanzsumme, Jahresumsatz

Bernhard Gründken, FB Betriebswirtschaft, Bauen, Energie, Arbeitnehmerberatung

Weiterbildung und Veranstaltungen

Online-Vortragsveranstaltung: Schweinehaltung im digitalen Zeitalter

- > **Vorstellung des Netzwerks Fokus Tierwohl** (Viola Erfkämper und Johannes Heer, „Fokus Tierwohl“)
- > **Digitalisierung in der Schweinehaltung – Aktueller Stand und Entwicklungen** (Prof. Dr. Martin Ziron, FB Tierproduktion, FH Südwestfalen, Soest)
- > **Videoanalyse im Stall – eine erfolgreiche Diagnostikmethode bei Schwanzbeißen mit Beispielen aus der Praxis** (Dr. Franz Lappe, Fachtierarzt für Schweine, Vivet Schweinegesundheit, Geseke)
- > **Frühanzeichen von Schwanzbeißen per Video aufdecken** (Dr. Friederike Warns, wissenschaftliche Mitarbeiterin der LWK NRW im Projekt „KISS“)

Termin: **Mittwoch, 03. März 2021**, von **16 bis 18.30 Uhr**

Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Projekts „ **fokus tierwohl**“ durch das BMEL gefördert und ist daher für alle Teilnehmenden **kostenfrei**.

Diese Veranstaltung erfüllt das Kriterium „Fortbildung“ für die Initiative Tierwohl.

Bitte melden Sie sich bis zum 02.03.2021 über folgenden Link an

https://www.landwirtschaftskammer.de/duesse/kalender/fokus_tierwohl/2021-03-03-schweine-digital.htm